



**Mineralbrunnen Krumbach GmbH, Kißlegg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2011**

(Vorjahr: Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April bis 31. Dezember 2010)

	€	€	1.4.2010 - 31.12.2010 T€
1. Umsatzerlöse	36.201.903,72		36.228
2. Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	150.302,28		286
		36.051.601,44	35.942
3. Sonstige betriebliche Erträge		891.407,75	1.228
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12.220.654,44		11.978
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.114.345,89		2.630
		15.335.000,33	14.608
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.359.394,82		4.540
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 187.439,34 (Vj. T€ 168)	1.228.757,98		1.147
		6.588.152,80	5.687
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.442.915,81		3.354
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		14.014.451,26	9.817
8. Erträge aus anderen Wertpapieren	32.086,77		1
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen € 122.291,10 (Vj. T€ 0)	200.507,10		0
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	32.261,79		10
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen € 53.265,98 (Vj. T€ 18) davon Aufwendungen aus der Aufzinsung € 59.831,00 (Vj. T€ 64)	593.866,66		667
		-393.534,58	678
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-2.831.045,59	3.025
13. Außerordentliches Ergebnis davon Aufwendungen aus der Anwendung der Art. 66 und 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) € 0,00 (Vj. T€ 12)		0,00	-12
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	469,70		1
15. Sonstige Steuern	47.079,62		396
		47.549,32	397
16. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Verlust (Vj. Gewinn)		2.878.594,91	-2.616
17. Jahresergebnis		0,00	0

# Mineralbrunnen Krumbach GmbH, Kißlegg

## Anhang für 2011

---

### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (fünf oder zehn Jahre; lineare Methode) vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Anlagegüter werden linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter von € 150,00 bis € 1.000,00 werden im Geschäftsjahr des Zugangs und den folgenden vier Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel abgeschrieben. Für die Erstausrüstung an neu eingeführtem Leergut beträgt die Nutzungsdauer weiterhin drei Jahre. Für neu beschafftes Leergut werden die Anschaffungskosten ab dem 1. Januar 2010 ebenfalls auf eine Laufzeit von drei Jahren verteilt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten und die Ausleihungen zum Nennwert angesetzt.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Handelswaren** sind zu Einstandskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Bewertung der **fertigen Erzeugnisse** erfolgt zu den Herstellungskosten, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sonder-einzelkosten der Fertigung auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden gemäß § 255 Abs. 2 Satz 3 HGB aktiviert.

Für Reparaturmaterial und Ersatzteile sowie für Arbeitskleidung, Schmierstoffe, Flaschenreinigungsmittel und sonstige Betriebsstoffe wurden Festwerte gebildet.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Die **Rückstellungen für Pensionen** werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der "Richttafeln 2005 G" von Prof. Dr. K. Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 5,13 % (Vj. 5.15 %) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 verwendet. Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,85 % und erwartete Rentensteigerungen mit 1,5 % berücksichtigt. Die Fluktuation wurde mit einer Rate von 4,0 % berücksichtigt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden zum Stichtag mit dem von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen Zinssatz abgezinst. Als Zinssatz wurde der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

### Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen enthält folgende Anteile an verbundenen Unternehmen:

Name	Sitz	Beteiligung %	Eigenkapital in T€	Ergebnis 2011 in T€
Aqua Vertriebs GmbH	Kißlegg	100	25	-32 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Ergebnis vor Ergebnisabführung.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2011 T€	31.12.2010 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sämtliche mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	510	246
Forderungen gegen verbundene Unternehmen sämtliche mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	198	321
Forderungen gegen Gesellschafter sämtliche mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.296	2.180
Sonstige Vermögensgegenstände	744	500
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(636)	(467)
	<u>2.748</u>	<u>3.247</u>

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 226 verrechnet.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Es besteht ein Disagio aus einer Darlehensaufnahme in Höhe von T€ 0 (Vj. T€ 4).

## Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen umfassen Verpflichtungen aufgrund unmittelbarer Zusagen.

Der Fehlbetrag wegen nicht bilanzierter mittelbarer Versorgungsverpflichtungen i. S. v. Art. 28 Abs. 2 EGHGB beläuft sich auf T€ 2.523 (Vj. T€ 1.977); er betrifft die Versorgungshilfe für die Betriebsangehörigen der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG 1938 e.V.

## Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Verpflichtungen aus dem Leergutverkehr, noch zu leistende Werbekostenzuschüsse und Rückvergütungen sowie für Personalverpflichtungen gebildet.

## Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit		31.12.2011	Restlaufzeit		31.12.2010
	bis 1	über 5	Gesamt	bis 1	über 5	Gesamt
	Jahr	Jahre	T€	Jahr	Jahre	T€
	T€	T€		T€	T€	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.600	0	7.800	3.225	0	11.025
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.713	0	1.713	1.230	0	1.230
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	445	0	445	320	0	320
Sonstige Verbindlichkeiten	93	0	93	41	0	41
davon aus Steuern	(59)	(0)	(59)	(39)	(0)	(39)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(7)	(0)	(7)	(2)	(0)	(2)
	<u>4.851</u>	<u>0</u>	<u>10.051</u>	<u>4.816</u>	<u>0</u>	<u>12.616</u>

In den Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 202 verrechnet.

Der Posten sonstige Verbindlichkeiten betrifft im Wesentlichen Lohn- und Kirchensteuer einschließlich Solidaritätszuschlag.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch eine Sicherungsübereignung in Höhe von 7,8 Mio. € durch eine technische Anlage gesichert.

### **Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Sachverhalten gemäß § 285 Nr. 3a HGB, Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse**

Aus zwei Dienstleistungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von monatlich T€ 251 mit Laufzeit von einem Jahr und Kündigungsfrist von 3 Monaten, monatlich T€ 108 mit Laufzeit von 6 Monaten und einer Verlängerung um weitere 6 Monate, falls der Vertrag nicht mit einer Frist von 3 Monaten gekündigt wird. Dem Gesellschafter gegenüber bestehen finanzielle Verpflichtungen aus der Weiterbelastung von Beratungsleistungen von T€ 5 jährlich. Darüber hinaus bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Wartungs- und Leasingverträgen in Höhe von T€ 62.

Des Weiteren bestehen Vereinbarungen, die die Gesellschaft zur Leistung von Werbekostenzuschüssen für zukünftige Geschäftsjahre verpflichten.

Die Muttergesellschaft hat Darlehen bei Kreditinstituten aufgenommen. Zur Absicherung dieser Darlehen hat die Gesellschaft Grundpfandrechte in Höhe von 5,0 Mio. € gewährt. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist aufgrund der Finanzlage des Mutterunternehmens als gering einzuschätzen.

Des Weiteren bestehen Rücknahmeverpflichtungen gegenüber den Pfandsystemen PET-CYCLE Entwicklungs- und Arbeitsgemeinschaft GmbH & Co. KG, Bad Neuenahr-Ahrweiler, und der Genossenschaft Deutscher Brunnen e.G., Bonn, in Höhe von 1,6 Mio. €. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist derzeit als gering einzuschätzen, da ein Ausstieg aus diesen Pools derzeit nicht angedacht ist.

Die an der Ausgliederung der Brunnenbetriebe beteiligten Rechtsträger haften für die Verbindlichkeiten aus Pensionsanwartschaften und laufende Pensionsverpflichtungen gegenüber Rentnern des übertragenen Rechtsträgers, sofern diese vor der Ausgliederung begründet worden sind, als Gesamtschuldner. Diese Haftung ist auf 10 Jahre beschränkt. Mit einem Eintreten der Haftung ist im Rahmen der im Konzern verbliebenen Rechtsträger sowie der Rechtsträger, die den Konzernverbund verlassen haben, nach heutiger Einschätzung nicht zu rechnen, da die uns vorliegenden Planungen eine Fortführung der einzelnen Rechtsträger erkennen lassen.

## **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Das Jahr 2010 war ein Rumpfgeschäftsjahr, in welchem die Gesellschaft im Rahmen einer Ausgliederung den operativen Geschäftsbetrieb für die Niederlassung Kißlegg von der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG rückwirkend zum 2. Januar 2010 übernommen hat. Daher ist die Vergleichbarkeit der Finanzdaten der Gewinn- und Verlustrechnung dennoch gegeben.

### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse (überwiegend Brunnenerlöse) werden ausschließlich auf dem Inlandsmarkt erzielt. Sie setzen sich zusammen aus Bruttoerlösen in Höhe von T€ 39.213 abzgl. Erlösschmälerungen in Höhe von T€ 3.011.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus konzerninternen Verrechnungen (T€ 735), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 49) und übrige Erträge (T€ 107).

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Vertriebskosten (T€ 7.652), konzerninterne Verrechnungen (T€ 3.483), Fuhrpark- und Instandhaltungskosten (T€ 1.570), Leasing und Pacht (T€ 304), Leiharbeitskräfte (T€ 271) und sonstige Personalkosten (T€ 103) sowie übrige Aufwendungen (T€ 631).

### **Außerordentliche Aufwendungen**

Die außerordentlichen Aufwendungen im Vorjahr in Höhe von T€ 12 beinhalten die ergebniswirksamen BilMoG-Umstellungseffekte der Altersteilzeitrückstellung aus der Anwendung von Art. 66 und Art. 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG).



## Sonstige Angaben

### Geschäftsführung

Michael Bartholl (kaufmännischer Geschäftsführer), München (ab 15.08.2011)

Maik Schumacher (technischer Geschäftsführer), Hamburg

Uwe Frankfurter (Geschäftsführer), Homburg (ab 15.08.2011)

### Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	<u>2011</u>
Gewerbliche Arbeitnehmer	109
Angestellte	22
Auszubildende	<u>2</u>
	<u>133</u>

### Organbezüge

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB, da kein Geschäftsführer aus der Gesellschaft Bezüge erhält.

### Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss der Mineralbrunnen Krumbach GmbH, Kißlegg, wird in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG, Bad Überkingen, eingetragen im Handelsregister von Ulm (HRB Nr. 540111), einbezogen.

Der Jahresabschluss der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG, Bad Überkingen, wird in den Konzernabschluss der Karlsberg Holding GmbH, Homburg, eingetragen im Handelsregister Saarbrücken (HRB Nr. 3775), einbezogen (größter Konzernkreis).

Kißlegg, 27. März 2012

Geschäftsführung

**Mineralbrunnen Krumbach GmbH, Kißlegg**  
**Entwicklung des Anlagevermögens 2011**

	Anschaffungs- und Herstellkosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
	01.01.2011	Zugänge	Abgänge	31.12.2011	01.01.2011	Zugänge	Abgänge	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Belieferungs- und andere Rechte	120.000,00	4,00	0,00	120.004,00	75.119,00	4.672,00	0,00	79.791,00	40.213,00	44.881,00
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke und Bauten	21.264.596,08	0,00	0,00	21.264.596,08	11.425.182,40	423.586,00	0,00	11.848.768,40	9.415.827,68	9.839.413,68
2. Quellen und Quellenanlagen	3.207.404,52	1.212,01	0,00	3.208.616,53	3.142.642,94	20.358,01	0,00	3.163.000,95	45.615,58	64.761,58
3. Technische Anlagen und Maschinen	43.738.972,40	758.136,36	0,00	44.497.108,76	30.969.514,40	2.649.003,36	0,00	33.618.517,76	10.878.591,00	12.769.458,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.119.182,88	707.025,44	28.772,62	4.797.435,70	3.057.895,88	345.296,44	28.772,62	3.374.419,70	1.423.016,00	1.061.287,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	153.593,95	1.961,00	0,00	155.554,95	0,00	0,00	0,00	0,00	155.554,95	153.593,95
	72.483.749,83	1.468.334,81	28.772,62	73.923.312,02	48.595.235,62	3.438.243,81	28.772,62	52.004.706,81	21.918.605,21	23.888.514,21
<b>III. Finanzanlagen</b>										
1. Beteiligungen	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
2. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	192.046,18	0,00	6.000,00	186.046,18	0,00	0,00	0,00	0,00	186.046,18	192.046,18
	217.046,18	0,00	6.000,00	211.046,18	0,00	0,00	0,00	0,00	211.046,18	217.046,18
	72.820.796,01	1.468.338,81	34.772,62	74.254.362,20	48.670.354,62	3.442.915,81	28.772,62	52.084.497,81	22.169.864,39	24.150.441,39